

Curriculum für das Fach Deutsch am NGO

Jahrgang 9

Legende:

grün geschrieben: Kultur

blau geschrieben: Methodenschulung

rot geschrieben: Fächerübergreif

rosa geschrieben: Berufsorientierung

orange geschrieben: Medien

eingeführtes Lehrwerk: P.A.U.L. D. (Schöningh)

Stundenzahl: 4

Zahl der Arbeiten: 3 Aufsätze, 1 Diktat

mit den SchülerInnen üben: korrekte Zitierweisen, Statistiken und Schaubilder lesen, einige SchülerInnen sollten einen strukturierten Vortrag verfassen, der besprochen wird (KC!) → kann im Zusammenhang mit dem Besuch im PFL erfolgen (Quellenrecherche)

UE	Thematische Schwerpunkte, Lehrbuchbezug	Kompetenzen (inkl. Verweis auf Kerncurriculum Deutsch, Seite und Gliederungspunkt)	– Zielsetzungen – Absprachen – <i>fächerübergreifende Anregungen</i>	Arbeiten
UE1	<p>Sich bewerben Bewerbungsschreiben, Lebenslauf MIT DIESEM THEMA BEGINNEN!! <i>JOBBÖRSE im September!</i></p>	<p>Sprechen/ Zuhören; Schreiben (Induktives Erarbeiten, anschl. Vorstellung von Beispielen derzeit geltender Standards; Erstellung eines bewerbungstauglichen Lebenslaufs sowie eines Bewerbungsschreibens: Bewerbungsjargon) <i>Das Bewerbungsschreiben bis zur Jobbörse fertig haben, um es dort vorzeigen zu können!</i> P.A.U.L.D. S. 289 – 292</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Absprache mit Fachkraft Politik – Lebenslauf und Anschreiben soll in das Portfolio! – szenisches Spiel von Bewerbungsgesprächen – (Referat zu Berufsfeldern; <i>Bewerbungstraining als Kompetenzerwerb zur Berufsorientierung</i>) 	Bewerbungsanschreiben mgl.
UE2	<p>Reflexion über Kommunikation und Sprache Sprache im Wandel, sprachliche Varianten: Jugendsprache, Multiethnolekte, Sprache im digitalen Zeitalter</p>	<p>Sprache/ Sprachgebrauch Sprache im Wandel, sprachliche Varianten: Jugendsprache Sprache (ab S. 142) Multiethnolekte (ab S. 155) Sprache im digitalen Zeitalter (ab S. 149)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Interview führen, S. 157 – Mindmap „Jugendsprache“ entwickeln, S.148 – Lexikon der Jugendspr. anlegen 	

UE3	Drama passend zum Spielplan der regionalen Theater	Sprechen/ Zuhören; Schreiben; Lesen/ Texte/ Medien; Sprache/ Sprachgebrauch (Kombination aus handlungs- und produktionsorientierten und analytischen Verfahren; Personen charakterisieren; dramentechnische Grundbegriffe, Dialoganalyse, Leerstellen füllen, Rollenbiographie Buch: ab S. 162	<ul style="list-style-type: none"> – Absprache mit der Fachgruppe Darstellendes Spiel – Theater der Stadt – Szenisches Spiel 	Aufsatz: Dialoganalyse (ist abiturrelevant, Interpretation eines literar. Textes, auch mit Arbeitshinweisen zudem obligatorisch in 9/10)
UE4	Diskutieren, Erörtern antithetische und dialektische textgebundene Erörterung, anknüpfen an UE in Jg. 8	Sprechen/ Zuhören; Schreiben; Lesen/ Texte/ Medien; antithetische Erörterung – auch unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials obligatorisch! Buch: S. 102 Materialsammlung, Argumente entfalten, strukturieren (ab S. 92), Umgang mit Sachtexten, mdl. Diskussion (S. 114)	<ul style="list-style-type: none"> – evtl. Absprache mit dem Fach We/ No – (Entwicklung von Kompetenzen, die einen Beitrag zur Berufsorientierung leisten.) 	Aufsatz: antithetische Erörterung (Materialbezug)
UE5	Roman/ Jugendbuch/ Novelle z.B. Andersch: Sansibar oder Blueprint Blaupause oder Hülshoff „Judenbuche“	Lesen/ Texte/ Medien; Schreiben; Sprache/ Sprachgebrauch (Literatur als Spiegel gesellschaftlicher und existentieller Probleme; Ziele: Empathie, kritische Reflexion, Identitätsbildung), Leerstellen füllen, Rollenbiographie, Erzählperspektive/ Figurenrede (z.B. Innerer Monolog) (Buch ab S. 72)		Aufsatz: Charakterisierung
UE6	Filmanalyse	Filmsprachliche Mittel (und Ton) analysieren und erkennen, ein Filmstandbild analysieren Buch: ab S. 254		
UE7	Lyrik Literatur und Epoche, zeittypische Themen und Motive, Entstehungsbedingungen	Sprechen/ Zuhören; Schreiben; Lesen/ Texte/ Medien; Sprache/ Sprachgebrauch Stadtgedichte ab S. 14	<ul style="list-style-type: none"> – Absprache mit den Fächern Kunst und Musik 	Aufsatz: Gedichtinterpretation
	Rechtschreibung und Grammatik und	Schreiben; Sprache/ Sprachgebrauch (individuelle Fehleranalysen erstellen)		Diktat: obligatorisch

	Zeichensetzung exemplarische Übungen in allen UE möglich individuelle Fehleranalyse	Modalität Grammatik: S. 297 Rechtschreibung: S. 325		
– SchuBi: Berufe im Bibliothekarswesen				

Das Fach Deutsch entwickelt generell Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler zur fachlich sachgerechten, methodisch selbstständigen sowie kreativen Bewältigung komplexer Aufgabenstellungen befähigen, die den Bezug zu verschiedenen Berufsfeldern herstellen und einen Beitrag zur Berufsorientierung leisten. So unterstützt z.B. der Umgang mit pragmatischen Texten und Medien die individuelle und aktive Wissensaneignung, fördern selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen sowie die Fähigkeit, Aufgaben und Problemstellungen selbständig und lösungsorientiert zu bearbeiten.

bearbeitet durch: Annegret Krause-Finke, Katja Kubatzki